



Katholischer Burschenverein Hahnbach e.V.



Chronik des KBV Hahnbach Das Jahr 2001

Zusammengestellt von Markus Kredler, KM@kbv-hahnbach.de, Stand: 01.12.2003, Irrtümer nicht ausgeschlossen!

Freitag, 5. Januar

Gemeinsame Theateraufführung

Das Verflixte Klassentreffen

Samstag, 6. Januar

Christbaumversteigerung

Dieses Jahr waren die Sportkegler Hahnbach und die Reservistenkameradschaft aus Hahnbach mit der Veranstaltung der Christbaumversteigerung dran. Burschen und Moidln waren stark vertreten und ersteigerten allerlei Sachen.

Samstag, 13. Januar

Christbaumentsorgung

Zahlreiche Burschen kamen auch dieses Jahr wieder zusammen, um der Hahnbacher Bevölkerung seinen Christbaumentsorgungsdienst anzubieten. Drei Gruppen mit Bulldogs und Hänger waren unterwegs um die Christbäume kostenlos einzusammeln. Spenden wurden gerne angenommen, um für einen Gemeinnützigen Zweck verwendet zu werden.

Samstag, 13. Januar

Jugendgottesdienst

Erster Jugendgottesdienst im neuen Jahr mit musikalischer Umrahmung.

Freitag, 26. Januar

Hochzeit von Andreas Redmann

So ganz ohne Polterabend heiratete Andreas an diesen Freitag. Zu seinem Ausscheiden nach 15 Jahren aus dem KBV Hahnbach spendierte er uns noch alle Getränke in der nächsten Gruppenstunde. Prost!!! und Alles Gute!

Samstag, 27. Januar

Maskierter Burschenball

Der KBV Neukirchen mit Mädchengruppe hatten uns zu Ihren Maskierten Burschenball eingeladen. Es spielte die Band "Die Gipfelstürmer". Mit zwei PKW's voller maskierter ging's ab nach Neukirchen. (bei Schwandorf) Selbst unser Präses ließ es sich nicht nehmen mitzufahren! Vor Ort war richtig was los! Die Neukirchner Burschen und Moidln sorgten mit Showeinlagen kräftig für Stimmung.

Mittwoch, 31. Januar

Faschingszugvorbesprechung

Auf zum Hahnbacher Faschingszug 2001,

das war das Motto des KBV, nachdem der Hahnbacher Kulturausschuß dieses Jahr als Veranstalter des Faschingszuges "ausfiel". Kurzentschlossen übernahm der KBV die Organisation des Faschingszuges, der wie gewohnt am 25.2.2001 stattfinden sollte.

Aus diesen Grund lud der KBV alle interessierten Gruppen und Vereine zu einer Faschingszugvorbesprechung in die Gastwirtschaft "Zum Paulersn" in Hahnbach ein. Zahlreiche Vereine und Faschingsfreunde kamen der Einladung nach, so das beim "Paulersn" die Wirtsstübchen bis auf den letzten Platz voll wurde. Eingeladen waren auch der 1. BM Josef Graf und 2. BM Hans Kummert.

Im Vorfeld konnte der KBV Punkte klären wie:

- Versicherung bei Schäden, sind die Wirtshäuser offen, finanzielles und anderes, bis auf EINEN; die Sperrung der Bundesstraße 14.

Nach sehr heftiger zweistündiger Diskussion, in der die Vertreter der Marktgemeinde Hahnbach erklärten, einer Sperrung der Bundesstraße 14 nicht zuzustimmen, wird es zum größten Bedauern des KBV Hahnbach und zahlreicher anderer Vereine, in Hahnbach am 25.2.2001 kein Faschingszug stattfinden!!!

Sicht des KBV über den Verlauf des Faschingszuges

Faschingszug 2001

Am Sonntag 7.1. 2001, waren die Vorstände der einzelnen Vereine aus der Marktgemeinde Hahnbach zum alljährlichen Neujahrsempfang eingeladen. Als das Thema "Faschingszug 2001" angesprochen wurde, erklärte die Mehrheit der Vereinsvorstände/Vertreter sich dafür aus, den Faschingszug 2001 am Sonntag 25.2.2001 in Hahnbach abzuhalten.

Am Dienstag 16.1.2001 fand eine Sitzung des Hahnbacher Kulturausschusses statt, in der über die Abhaltung des Faschingszuges abgestimmt wurde.

Ergebnis:

"Der Kulturausschuss hat sich in seiner Sitzung am 16.01.2001 dafür ausgesprochen, den für Faschingssonntag geplanten Faschingszug in diesem Jahr nicht zu starten. Entgegen der Abstimmung der Vereinsvorsitzenden beim Neujahrsempfang findet der Faschingszug in diesem Jahr nicht statt."

>Entnommen aus der Homepage der Marktgemeinde Hahnbach /Aktuelles

Dieses Ergebnis war für den KBV Hahnbach unverständlich, da der HKA in der großen Mehrheit aus Vertretern der Hahnbacher Vereine besteht.

Daraufhin beschloss der KBV dies nicht einfach hinzunehmen und organisierte selbst einen Faschingszug 2001 in Hahnbach! Bis zur Faschingszugvorbesprechung am Mittwoch 31.1.2001 in der Gastwirtschaft "zum Paulersn" in Hahnbach hatten sich bereits rund 20 Vereine für den Faschingszug vorangemeldet.

Nun stellte sich das Problem, daß ohne Zustimmung der Gemeinde Hahnbach keine Sperrung der Bundesstraße B14 am 25.2. möglich ist!!! In der Faschingszugvorbesprechung erklärten 1. Bürgermeister Josef Graf und 2. Bürgermeister Johann Kummert, daß Sie einer Sperrung der B14 nicht zustimmen. Gründe konnten oder wollten sie dem KBV Hahnbach, versammelten Vereinsvorständen und Faschingszuginteressierten dafür nicht nennen.

Ergebnis des Ganzen:

Es findet kein Faschingszug am Sonntag 25.2.2001 in Hahnbach statt. Der KBV Hahnbach konnte in der ganzen Zeit der Organisation des Faschingszuges, bei der Faschingszugvorbesprechung und auch danach, bis auf einzelne Stimmen eine äußerst positive Resonanz dafür verzeichnen, daß ein Faschingszug hätte stattfinden sollen!!! Positive Unterstützung fanden wir auch bei unseren Präses Pfarrer Thomas Eckert, mit dem wir uns über mögliche moralisch-ethische Bedenken unterhielten.

**Die Vorstandschaft des Katholische Burschenverein Hahnbach e. V.
Hahnbach, 13.2.2001**

Freitag, 9. Februar

Maskierte Übung der FFW Hahnbach

Zahlreich waren die Burschen und Moidln der Einladung der FFW Hahnbach zur Maskierten Übung ins FFW-Haus gefolgt. Attraktion des Abends war der Auftritt der Kümmerbrucker/Haselmühler Prinzengarde "Narhalla", die eine gelungene Show veranstalteten. Nicht zu vergessen sei das Prinzenpaar, ex-Bursch Hias alias Matthias Graf mit Bianca.

Samstag, 10. Februar

Bauernball in Hahnbach

Zum Bauernball des BBV gingen Burschen und Moidln in Tracht!

Donnerstag, 22. März

Beisetzung von Werner Wismeth

Durch einen tragischen Verkehrsunfall, wurde uns ein langjähriger Bursch und Freund aus dem Leben gerissen. In unzähligen Stunden war er für unseren Verein, für alle da. Egal ob beim Kirwabaumaufstellen, bei Festorganisationen, beim Jugendheimaufbau - oder einfach nur beim gemütlichen Beisammensein, wie Nachtwanderungen, Vereinsfahrten und Festen.

Unser "Wies" hat immer gerne den letzten gesehen. Durch seine aufgeschlossenes, geselliges Wesen konnte er schnell Menschen mitreißen mit ihm zu reden, zu feiern, aber auch ernsthaft zu diskutieren. Es wird schwer sein, dein Fehlen in unserer Mitte zu akzeptieren!

Wies, wir werden dich immer in bester Erinnerung behalten.

Ruhe in Frieden

Sonntag, 25. März

Teilnahme an der 18. Marktmeisterschaft der Privatkegler

veranstaltet durch die 1. SKK "Sichere Kugel" Hahnbach e.V.

Zuerst wollten alle mitmachen, und dann kam (fast) keiner!!!

Unsere Burschen hatten wohl die Zeitumstellung von gestern auf heute irgendwie verschlafen.....zzz

Dank Andi, unseren diesjährigen Spitzenkegler hatten wir ein sehbares Ergebnis.

1. Gruppe:

Przibilla Andreas	183 Holz
Weber Stefan	152 Holz
Kredler Markus	147 Holz
Piller Ralf	141 Holz
Weiß Markus	109 Holz
insgesamt = 732 Holz	

Weitere Kämpfer auf der Kegelbahn:

Hofbeck Sebastian 129 Holz

Montag, 9. April

Singprobe mit Bock und Brotzeit

An diesen Montag war die Singprobe angesetzt worden um mal gleich vor Ostern noch für den Polterabend für unseren "Lätschi" am 18. April zu üben. Wider erwarten klappte es gleich auf Anhieb mit unseren "Sangeskünsten", was nicht zuletzt auch an unseren "Anstimmer" Florian Christau lag. Wo doch sonst freiwillig niemand diese Position übernehmen wollte.

Zu Bock und Brotzeit wurde es noch ein gemütlicher Abend im Jugendheim.

Montag, 16. April

Theateraufführung in Süß

Am Ostermontag trafen sich die Burschen und Moidln zahlreich am Kastl und fuhren gemeinsam nach Süß zum Rouherer um das Theaterstück "Ratsch und Tratsch" der Theaterfreunde Süß anzuschauen.

Mittwoch, 18. April

Polterabend von Matthias Graf und Bianca Schmidt

An diesen Mittwoch feierten Matthias und Bianca ihren Polterabend. Sogar ein Zelt hatte da Hias dafür aufgestellt. Eigentlich hatten die beiden ja schon im Herbst 2000 Standesamtlich geheiratet, aber zu einer Hochzeit gehört sich halt ein richtiger Polterabend, damit wir auch unser "Standerl" vortragen können.

Ja da Hias, jetzt sind die beiden noch 2 Wochen in Hahnbach und anschließend geht's für 5 Jahre nach Amerika, USA. Nach 13 Jahren beim Burschenverein war er bei so manchen Aktionen dabei. Von 1990-1992 2. Vorstand und von 1996-1998 1. Fahnenträger, 1990 spielte er beim Theaterstück "Heirat nicht ausgeschlossen" mit, von 1992 bis 2000 tanzte er sechs mal den Kirwabaum mit aus. 1992 als uns das Johannisfeuer vorzeitig angezündet wurde, fuhren die Burschen noch einmal los um Zicher zu holen, und unser Hias meinte sie fahren alle nach Hause und wollte schon das Johannisfeuer absagen, als sie mit den vollen Wagen wieder zurückkehrten und sich der Irrtum aufklärte. Als echter Graf war er natürlich immer dabei, wenn es ums Bratwürstl braten ging, aber auch bei Fußball- und Volleyballturnieren an denen der KBV teilnahm war er vertreten. Bei der Bergfahrt '94, wo wir auch auf dem Tegernsee eine Spazierfahrt mit Booten machten, wäre er uns doch fast untergegangen! Zum 90-jährigen Burschenfest 1999 wurde er in den Festausschuß gewählt und leitete den Käsestand. Die Eigenschaft schnell mal weg zu dösen, brachte ihn den Spitznamen "Lätschi" ein. Zur Hochzeit am Samstag 21. April Alles Gute.

KM

Donnerstag, 19. April

Gemeinsame Gruppenstunde

Thema: Gesundheitszeugnis

Zur Gemeinsamen Gruppenstunde mit der Mädchengruppe hatten wir Karl-Heinz Gebert vom Gesundheitsamt Amberg eingeladen, um uns über die neuen Vorschriften bzw. Handhabung des Gesundheitszeugnisses aufzuklären.

Sonntag, 29. April

Aktionstag der FFW Hahnbach

Segnung der restaurierten Fahne

Zum Kirchenzug trafen sich die Burschen am FFW-Haus in s/w um am Kirchenzug als einziger Verein unter den FFW teilzunehmen. Nach dem Gottesdienst ging's ins FFW-Haus zum Frühschoppen mit Bratwurst.

Dienstag, 1. Mai

Gemeinsame Maiwanderung

Bereits um 9 Uhr in der "Früh" trafen sich die Burschen und Moidln zur gemeinsamen Maiwanderung am Kastl. Nach einem Zwischenstop in Süß ging es zurück nach Hahnbach und weiter nach Kümmersbuch, wo der W.A.S.-Club seine "W.A.S.- Rollt-Party" veranstaltete.

Samstag, 5. Mai

4. Frog-Night

Zur 4. Frog-Night nach 1997, 1998 und 2000 hatten wir die Gruppe "Vanish" engagiert. Neben der musikalischen Unterhaltung gab es für das leibliche Wohl unserer Besucher Bratwurst, Pizza, Bier, Pils und Anti, sowie schärferes in unserer 20m Bar. Zwei Wochen davor hatten vier Gruppen den ganzen Landkreis mit unseren Plakaten zur Frog-Night plakatiert. Wie sich zeigte war unsere Werbung gut angekommen, denn die Besucherströme wollten kaum abreißen. Selbst als es für eine halbe Stunde zu regnen begann, interessierte dies "fast" keinen. Was uns natürlich sehr freute, denn es macht immer eine Riesenarbeit das ganze Fest vorzubereiten, da wir nur 1-3 Tage vorher die Halle vom Hanse vorbereiten bzw. ausräumen können. Da dieses Jahr viele Burschen mithalfen war dies sehr toll. Einen Tag davor hatten es sich unsere "Jungen Burschen" in den Kopf gesetzt aus 819 Schnapsgläsern eine Riesenpyramide zu bauen. Nachdem nur noch ein paar Gläser fehlten, fiel die Pyramide wie ein Dominosteinfeld unaufhaltsam von oben nach unten in sich zusammen.

Freitag, 18. Mai

Kickerturnier der Jugendfeuerwehr Hahnbach

Zum Kickerturnier an denen die Jungfeuerwehrlern auch den KBV-Kicker ausgeliehen hatten, waren wieder jede Menge Mannschaften angetreten, auch die Burschen waren wieder vertreten und Stefan Gericke und Graf Max machten den 1. Platz und holten somit den Wanderpokal.

Samstag, 26. Mai

2. Fußballkleinfeldturnier in Süß

Zum Fußballkleinfeldturnier im Vilsarkstadion in Süß hatte uns der Sportheimstammtisch Hahnbach eingeladen. Insgesamt waren 8 Mannschaften angetreten. Leider hatten wir ein kleines Handicap, denn ein Paar unserer Burschen waren wegen eines wichtigen Fußballspieles des SV Hahnbach am Sonntag beim Turnier sozusagen gesperrt und durften nicht mitspielen und so schafften wir wenigstens einen der mittleren Ränge aber wie heißt es doch so schön, dabei sein ist alles.

Samstag, 26. Mai

Hochzeit von Edgar Rauch

In der Zeitung war zu lesen, daß Edgar nun den Bund der Ehe einget. Zwangsläufig scheidet er nun nach 13 Jahren aus dem KBV aus.

Montag, 11. Juni

Singprobe im Jugendheim

Zur Singprobe trafen wir uns im Jugendheim um mal wieder kräftig für den nächsten Polterabend zu üben.

Donnerstag, 14. Juni

Fronleichnam

Zum Fronleichnamsgottesdienst und Prozession trafen wir uns in schwarz/weiß am oberen Tor.

Freitag, 15. Juni

Polterabend von Markus Weiß und Steffi Rudert

Diesmal ging es zum Standerl singen nach Kötzersricht zum Weiß Max. Nach acht Jahren in denen der Max beim KBV dabei war, waren wir gekommen um an diesen Abend unser Standerl vorzutragen. Max lud uns anschließend zu Speis und Trank ein. Halb Kötzersricht und zahlreiche Poppenrichter waren da. Ein Zelt war aufgestellt und ein Alleinunterhalter spielte auf. Wie man hörte gingen die letzten um fünf Uhr Morgens. Am Samstag, den 30. Juni war dann die Hochzeit.

KM

Montag, 18. Juni

Putzelkühsammeln & gemeinsame Singprobe

Das Putzelkühsammeln war dieses Jahr keine Angenehme Sache den es regnete an diesen Tag. Aber ein paar Burschen, der 1.Vorstand mit Bulldog+Hänger und nicht gerade wenige Moidln schafften es doch ein paar von den Putzelkühen einzusammeln. Die wurden dann erst mal im Stodl ausgelegt zum trocknen. Anschließend fand im Jugendheim eine gemeinsame Singprobe für das Johannisfeuer statt.

Freitag, 22. Juni

Johannisfeuer auf der Gockelwies´n

Drei Tage vor dem Johannisfeuer trafen wir uns auf der Gockelwies´n um einmal mehr das Johannisfeuer zu organisieren. Dank Franz, Hubert, Gizmo, Martin, Jojo, Mockl, Tom und dem 1. Vorstand waren insgesamt 8 Bulldogs mit Hänger oder Gabel unterwegs um das Zicher zusammenzufahren. Aber auch per Hand wurden bei Bedarf die Hänger aufgeladen. Für die Hexe (Symbol für das Böse, hat nichts mit den Hexenverbrennungen des Mittelalter zu tun) waren traditionell die Moidln der Mädchengruppe zuständig. Das Ergebnis seht ihr auf den Bildern weiter unten. Nach dem Zicher zusammenfahren rückten wir in gemütlicher Runde um das Lagerfeuer Abends zusammen und machten kräftig Brotzeit, das die Moidln vorher zubereitet hatten.

Wie gesagt bestand das Feuer dieses Jahr ausschließlich aus Zicher. Die Jahre vorher gab es immer Probleme mit "Zeitgenossen" die meinten sie könnten einfach ihren "Müll" (Behandeltes Holz, Fenster usw.) auf der Gockelwies´n abladen und wir würden uns darum schon kümmern, was auch zutraf, die Entsorgung bei der zuständigen Stelle war nicht gerade billig. Hoffentlich bleibt es so wie bei diesem Johannisfeuer wo es keine Probleme damit gab, auch in Zukunft.

Zum Johannisfeuer kamen wider Erwarten zahlreiche Besucher, obwohl es kurz vor dem Singen und entzünden des Feuers kurz zu regnen begann, aber zum Glück gleich wieder aufhörte.

Die Feuerrede dieses Jahr hielt erstmals unser Pfarrer Thomas Eckert. Bei dieser Gelegenheit konnten wir ihm einen Scheck in Höhe von 2000,- DM überreichen. Der Betrag fließt der Pfarrgemeinde zu und soll für die Renovierung des Glockenturms in der Friedhofskirche in Hahnbach Verwendung finden. Um Mitternacht saßen noch zahlreiche Besucher um das wärmende Feuer.

Montag, 25. Juni

Kirwapaarversammlung im Jugendheim

Zu einer Kirwapaarversammlung hatten der Burschenverein und die Mädchengruppe alle tanzwilligen Kirwapaare oder auch die, die noch ohne Partner waren ins Jugendheim eingeladen. Neben dem Ablauf der Kirwa, ging es hauptsächlich darum wer alles mittanzen darf, soll oder kann und was mit denen ist, die immer kurz vor der Kirwa aus der Versenkung auftauchen und danach wieder verschwinden!

Montag, 2. Juli

Singprobe im Jugendheim

Zur Singprobe trafen wir uns im Jugendheim um mal wieder kräftig für den nächsten Polterabend zu üben.

Freitag, 6. Juli

Polterabend von Gerald Rauch und Tanja

Zum Polterabend vom Gerald ging es nach Kötzersricht. Nur wenige Burschen nahmen sich dafür Zeit! Aber fürs Standerl singen reichte es gerade noch so. "Gere" wie auch sein Spitzname ist, scheidet nun nach 11 Jahren in denen er beim Burschenverein war aus. Gerald war auch aktiv in dieser Zeit. 1991 spielte er in dem Theaterstück "Sei doch niad so dumm" mit. Der einzige Auftritt auf der Theaterbühne! Von 1992-1994 war er 1. Jugendheimwart und für die Organisation der "Schenke" von so manch einem Fest zuständig, wie beim 85-jährige Burschenfest im Mai´94. Von 1996-1998 2. Jugendheimwart. In letzter Zeit wurde es ein bisschen ruhiger um ihn - jedenfalls hörten und sahen wir ihn nicht mehr so oft. Aber 1999 bei unseren 90-jährigen Burschenfest konnten wir wieder auf ihn zählen. Da war er im Festausschuß und Festdamenbeauftragter, auch in der Schenke war er zu finden, wo auch sonst! Am Samstag den 14. Juli war dann die Hochzeit.

KM

Sonntag, 15. Juli

Vorstadtkirwa

Dienstag, 17. Juli

Gemeinsames Putzelküh sammeln

Obwohl wir es eigentlich abgesagt hatten wegen des schlechten Wetters, versammelten sich einige Moidln am Stodl, so daß der 1. Vorstand nun doch mit dem Bulldog und Hänger kam und wir auf den Süßer Berg fuhren um die Putzelküh einzusammeln. Das Wetter machte auch mit und die Wolkendecke machte auf und ließ die Sonne scheinen. Leider hatten sich die Putzelkühe durch die Feuchtigkeit zusammengezogen und wir mußten dementsprechend viele davon sammeln um ein paar Säcke voll zu bekommen. Die Putzelkühe wurden dann im Stodl ausgebreitet um noch ein bisschen aufzugehen.

Mittwoch, 18. Juli

Zicher für die Kränze holen

Zum Zicher holen, waren wir heuer 12 Mann stark in den Wald gefahren. Mockl (Christopher Hubmann) war der Fahrer bei der Aktion und ganz in seinem Element. Als der Hänger voll war, konnten wir uns wie jedes Jahr wieder einmal nicht einigen ob es nun reichte für die Kränze oder nicht. Aber schließlich mußte das Fußvolk auch noch auf dem Hänger Platz finden. Das Zicher kippten wir anschließend in den Stodl.

Donnerstag, 19. Juli

Kränze und Goißn binden

Anleitung zum Goißn binden gab auch heuer wieder der Weißn Hanse. Richtig pünktlich war er schon vor 18 Uhr an Ort und Stelle - eher eine Seltenheit. So waren auch ziemlich bald unter der fachmännischen Anleitung die Goißn gebunden. Auch die Moidln hatten ihre Kränze bald zusammengebunden. Nachdem alles wieder aufgeräumt war, ging es zur gemütlichen Runde zur Paulersn Mare wo selten so ein Andrang war - sogar ein Tisch aus dem Nebenzimmer wurde geholt so das die Stube voll war.

Freitag, 20. Juli

Kirwaloch bewachen

Das Kirwalochbewachen war auf jeden Fall eine Gaudi, auch wenn beim Hanserl der FSH feierte. Uwe's Opel mußten wir Starthilfe geben - Musik ist schön, aber jede Batterie ist mal leer!

Samstag, 21. Juli

Kirwabaum holen und aufstellen

Zum Kirwabaum holen ging es wieder ins "Spittl". Den ausgesuchten Baum sägte anschließend Erras Joe um. Leider brach der Gipfel in drei Teile, so daß wir uns nach einen neuen umschaun mußten. Nach einiger Suche einigten wir uns auf einen, der anschließend gleich umgesägt wurde und schön langsam fiel, das er keinen Schaden nahm. Nachdem ausgeastet war, wurde der Baum von den Burschen mit Unterstützung eines Frontladers aus dem Wald gezogen und aufgeladen. Dafür wurden vorher noch ein paar Riegel hergesägt. Bei dieser Aktion zeigte unser 2. Vorstand seine Sägekünste!!! Beim Abtransport erforderte jede Kurve unsere vollste Aufmerksamkeit damit die vordere Achse nicht kippte und hinten der Gipfel nicht beschädigt wurde. Am Zuckerweiher angekommen, gab es dann eine Brotzeit, die die Moidln vorbereitet hatten. Beim Brotzeit herrichten waren sie allerdings etwas sparsam - jeder bekam gerade mal eine Wurstsemmel ab! Nachdem auch das Bier alle war brachen wir auf um in den Markt zu fahren. Dort angekommen wurde der Baum auf Böcke gerollt um die Kränze zu befestigen. Auf Anraten der älteren Burschen wurden von dem 30 Meterbaum 5 Meter abgesägt, was auch nicht ohne Diskussion abging. Ein Grund für das absägen war, daß er leichter wird und somit wir uns auch leichter beim aufstellen tun. Der Weißn Hanse leitete auch dieses Jahr wieder das Baum aufstellen. Nach gut einer Stunde stand der Baum und anschließend wurde das Kirwapodest aufgebaut. Auch dieses Jahr wurde das im letzten Jahr erweiterte Podest aufgebaut.

Sonntag, 22. Juli

Kirwa/20. Marktfest

Bereits in der Früh waren die Burschen unterwegs um ihre Kirwamoidln aufzusuchen. Hubschi (Hubert Rauch) und "Kirwadidi" (Markus Dietrich) waren dann unterwegs um die Kirwapaare mit Bulldog und Wagen einzuholen. Nach einem Abstecher bei der "Leni", wo die Blumensträuße abgeholt wurden ging es weiter nach Kötzersricht um dort noch zwei Paaare abzuholen und weiter zu fahren zum gemeinsamen Frühstück beim noch amtierenden Oberkirwamoidl. Danach nahmen wir beim Kirchenzug, dem Patroziniumsgottesdienst und Festzug teil. Anschließend war Frühschoppen beim Hanserl. Dort war dann auch OTV vor Ort und Stelle und machte ein Interview mit dem letztjährigen Oberkirwapaar. Kurz nach Mittag war dann in der Pausenhalle die Generalanzprobe, auch ein Gruppenfoto wurde gemacht. Mit der "Werlough Musi" wurde dann über das obere Tor in den Markt auf das Podest eingezogen. Getanzt wurden Sternpolka, Polka, Zwiefacher, Schecher und Walzer. Zwischendurch machten vier Burschen noch einen Plattler. Auch zahlreiche Jubilare gab es an dieser Kirwa. Baum aufstellen und das Austanzen fanden zum 20. Mal statt. Ebenso oft gab sich Hans Wild die Ehre und leitete die Tanzproben. Die Kirwaburschen Stefan Kelsch, Thomas Seidel, Markus Graf und die Kirwamoidln Christine Siegert, Ines Luding, Kerstin Siegert tanzten heuer zum 10. Mal mit aus. Gleich oft hatte auch der Weißn Hanse das Kommando beim Baum aufstellen inne. Als beim Walzer der Wecker klingelte und die „Werlough Musi“ zum spielen aufhörte, hatten Markus Graf und Christine Weiß den Strauß in den Händen und standen somit als das neue Oberkirwapaar 2001 fest. Um 22 Uhr trafen wir uns, um das Kirwapodest wieder abzubauen, damit ab 24 Uhr der Verkehr wieder durch den Markt fahren konnte.

Die 25 Kirwapaare

Wawersig Jürgen - Trummer Manuela
Kelsch Stefan - Siegert Christine
Seidel Thomas - Luding Ines
Graf Max - Weiß Christine
Heidlinger Markus - Götz Maria
Erras Stephan - Prätori Steffi
Heidlinger Michael - Siegert Kerstin
Rauch Norbert - Horn Simone
Enders Michael - Weiß Moni
Trummer Thomas - Eckl Steffi
Erras Thomas - Demleitner Martina
Gericke Stefan - Marion Legel
Przibilla Andreas - Kohl Manuela
Trösch Christof - Kaßecker Regina
Weiß Markus - Pöllath Lucia
Kummert Michael - Neiswirth Michaela
Christau Florian - Heidenreich Nicole
Geilersdörfer Andreas - Wismeth Annemarie
Götz Tobias - Saber Susanne
Kredler Markus - Weiß Martina
Kustner Ludwig - Bauer Franziska
Meier Matthias - Hüttner Susanna
Gebhard Andreas - Trummer Petra
Hofbeck Sebastian - Weiß Anita
Hubmann Christopher - Przibilla Diane

Montag, 23. Juli

Noukirwa

Am Kirwamontag fand am Vormittag der traditionelle Frühschoppen bei der „Paulersn Mare“ statt, der heuer zahlreich besucht wurde. Ab Mittag richtete der Katholische Buschenverein und die Mächengruppe am Amberger Tor für den Abend her. Bei herrlichen Wetter kamen zahlreiche Besucher zur Noukirwa, bei der die „Hiata Buam“ kräftig für Stimmung sorgten. Bereits kurz nach 21 Uhr hatten wir bereits unsere ganzen Bratwürste verkauft. Den Kirwabaum gewann der neue Frohnbergwirt Titus, der den Baum für die Renovierungsarbeiten der Hahnbacher Pfarrkirche stiftete.

Mittwoch, 25. Juli

"Einladung" zum Essen

An diesen Mittwoch waren wir zum Essen eingeladen - soweit wir wußten war das Essen frei! In Tracht trafen wir, ca. 25 Burschen und Moidln uns am Kastl und fuhren hinauf zum Frohnberg. Nach kurzer Nachfrage wie es denn mit der Einladung zum Essen aussehe erfuhren wir vom Tobias das, daß so eigentlich nicht gemeint war!?! Ja was nun, fragten wir, eine Einladung ist eine Einladung. Das Ende vom Lied war: Wir waren zum Essen eingeladen, aber zahlen mußten wir schon selber! Wenigstens spendierte er noch eine Runde Schnaps, sonst wären wir wohl etwas ungemütlich geworden. Ja ja, der Tobi, er muß jetzt sparen, der Roller ist auch fort.....So eine Kirwa ist nicht billig!!!

Freitag, 27. Juli

Geburtstagsfeier zum 70. von Anton Platzer

Zum 70. von unseren ältesten Burschenmitglied waren wir in einer kleinen Abordnung gekommen um zu gratulieren. Eigentlich hatte Anton ja schon am 23. Juli (Kirwamontag) seinen Geburtstag, aber so richtig gefeiert hat er an diesen Freitag beim Ritter. Auch zahlreiche Einlagen gab es.

Samstag, 28. Juli

Aufräumaktion am Burschenplatz

Bereits zum dritten Mal trafen wir uns am Burschenplatz in der Au, um mal wieder etwas aufzuräumen, Gras zu mähen und Kleinholz zu machen. Besonders ist das Engagement von unseren beiden Platzwarten Mesy II (Werner Graf) und Gizmo (Werner Berger) zu erwähnen, die so kann man das eher nennen richtig gewütet haben damit es wieder richtig nett aussieht. Auch der neue KBV-Balkenmäher kam so zum Einsatz und wurde gleich richtig "rangenommen". Nur so ein kleiner Nagel war der Sache ein wenig im Weg, als Mesy II die Leisten entzwei sägen wollte und doch prompt auf einen richtig darauf trat. "Au" Danach war Schluß mit Lustig und die Aktion wurde ohne Mesy, Gizmo und die Motorsägen weitergeführt, wobei auch Thorsten mit seinen Rasenmähergefährt beitrug - da macht das mähen Spaß!
Die restlichen "Nagelleisten" wurden dann auch beim nächsten Grillabend verheizt.

Montag, 13. August

Geburtstagsfeier zum 60. von Alois Berger

Und noch ein "Bursch" feierte dieses Jahr einen runden Geburtstag. Zu dritt waren wir gekommen um den Alois zu gratulieren. Anschließend waren wir gleich zum Essen eingeladen.

Freitag, 17. August

Jugendgottesdienst auf dem Frohnberg

Das Thema an diesen Jugendgottesdienst, gestaltet vom Kirchenarbeitskreis und musikalisch begleitet von der "Jugendschola Schnaittenbach" war "Geborgen im Glauben an Gott! Richtet nicht...!"

Montag, 20. August

Ferienprogramm - Nachtwanderung

Wie jedes Jahr war die nächtliche Wanderung mit Lagerfeuer und Brotzeit am Burschenplatz ein Abenteuer für die Kleinen.

Freitag, 31. August

Polterabend von Matthias Götz (Dordane)

16 Jahre war er beim Burschenverein. Dordane ist sein Spitzname und heute war sein Polterabend zu dem wir gekommen waren um ihm ein Abschiedsständchen zu singen. Sogar der Marktgraben war teilweise abgesperrt worden damit die Gäste auch kräftig poltern konnten.

Von 1988-1990 als Kassier, war er auch beim 80-jährigen Burschenfest 1988 voll mit dabei, was zahlreiche Fotos beweisen. Dreimal hat er mit Kirwabaum ausgetanzt. Auch bei sportlichen Veranstaltungen, wie Fußballspielen ist er dabei gewesen.

KM

Samstag, 1. September - Sonntag, 2. September

Gemeinsame Bergfahrt

Nach Oberaudorf auf das Brunnsteinhaus (1342m) in die Bayerische Voralpen

Dieses Jahr gab es ein zweitägiges Programm. Samstag in der Früh fanden sich Burschen und ein paar Moidln am Kastl und ab ging es mit dem Bus Richtung Alpen. Nachdem wir die enge Tatzelwurmstraße hinauf zum Tatzelwurm Berggasthof (4 Sterne) gefahren waren und nach einigen Irrungen den Busparkplatz gefunden hatten machten wir im Berggasthof Mittag. Vorher hatten wir uns noch kurz die Tatzelwurmer Wasserfälle angesehen. Nachmittags ging es dann an den Aufstieg zum Brunnsteinhaus. Am Anfang auf einem Bergweg ging es ab einem Drittel auf einem schmalen Bergpfad vorbei an Almen den Berg hinauf. Die schnellsten waren nach knapp einer Stunde am Brunnsteinhaus angekommen und mit nur wenigen Ausnahmen gleich weiter auf den Brunnsteingipfel (1619m) weitergegangen. Am Gipfel bot sich dann eine tolle Aussicht, die bei besseren Wetter noch weiter ausgefallen wäre. Danach ging es zurück zum Brunnsteinhaus. Auf der Hütte sorgte am Abend dann Steffi mit der Hüttengitarre für Stimmung. Nachdem um Mitternacht noch fast jeder dem Bernd zum Geburtstag gratuliert hatte wurde, kehrte auf der Hütte Ruhe ein.

Am nächsten Tag begann nach dem Frühstück der Abstieg. Insgesamt drei Gruppen stiegen in drei Richtungen den Berg hinab. Zwischendurch begann es kurz zu regnen. Nachdem uns der Krusch Franz alle eingesammelt hatte, brachte er uns wieder sicher nach Hause. Dort wartete dann schon die nächste Veranstaltung - Das Hahnbacher Weinfest.

Montag, 3. September

Kirwabaum umsägen

Den Kirwabaum sägten wir heuer wieder traditionell mit der Motorsäge um. Nachdem der Markt abgesperrt war, wurde er umgesägt und nach einer halben Stunde konnte der Verkehr wieder durch Hahnbach fahren.

Der Kirwabaum wurde dieses Jahr an der Nouwirwa von Titus dem neuen Frohnbergwirt gewonnen. Dieser stiftete ihn für die Renovierung der Pfarrkirche in Hahnbach. Somit hatte er nach Brauch die Brotzeit zu zahlen, wozu wir zur Frohnberggaststätte eingeladen waren. Auch ein 30l Faß gab es dort, das vom 1.Vorstand angestochen wurde. Erst als es gelehrt war durfte die Stätte verlassen werden, was wir auch ziemlich bald schafften! Früher durfte keiner gehen - was auch nicht ging, da der Eingang zugesperrt worden war. Zu Essen gab es dann auch noch saure Bratwürst.

Freitag, 5. Oktober

Bankltanz-Einlage bei der Feuerwehr

Für die Besucher aus Ahrenviöl zeigten die Burschen Markus Weiß, Stefan Gericke, Andreas Przibilla und Christof Trösch mit musikalischer Begleitung von Steffi Prători und Irene Iberer mit ihren Akkordeons den Bankltanz. Traditionell wird der Bankltanz sonst zur Kirwa aufgeführt.

Montag, 22. Oktober

Gemeinsamer Kegelabend

An diesen Montag trafen wir uns zum Gemeinsamen Kegelabend mit der Mädchengruppe auf der Kegelbahn beim "Ritter". Rund 30 Burschen und Moidln ließen sich diese Gaudi nicht nehmen. Für eine "Sau", also alle Neune mußte eine Frei-Maß spendiert werden.

Hier die Zehn Besten (Auf 15 Schub in die Vollen):

Andreas Przibilla	80 Holz
Markus Kredler	78 Holz
Michael Kummert	73 Holz
Thomas Erras	71 Holz
Florian Christau	70 Holz
Markus Weiß (Bgstr)	69 Holz
Martin Kilimann	66 Holz
Weber Stefan	65 Holz
Weber Katl	64 Holz
Iberer Michael	58 Holz

Danach ging es munter Durcheinander weiter.

Mittwoch, 31. Oktober

Jugendheimgedenkessen

Zum Gedenken an den Brand im Jugendheim 1994 fand an diesen Mittwoch ein Gemeinsames Essen statt. Über 50 Burschen und Moidln kamen zu dieser Veranstaltung im Jugendheim. Zu Essen gab es Gockerl, Braten, Salat und Pommes. In gemütlicher Runde hielt es noch zahlreiche bis spät in die Nacht.

Samstag, 3. November

Kreis-Kirwapaar-Treffen

Zum KKT wurde mit dem Bus wieder über Aschach und Raigering nach Neuhof gefahren. Dort herrschte wie jedes Jahr eine Riesen Stimmung, ob im Stodl oder in der Bar. Die Rückfahrt um 1 Uhr gestaltete sich etwas schwierig, da uns der Dammerl, unser Busfahrer versetzt hatte. Zum Glück war er um 4 Uhr vor Ort und Stelle um den Rest von uns abzuholen.

Sonntag, 11. November

Jahreshauptversammlung

Zur Jahreshauptversammlung konnten wir unseren Präses Pfarrer Thomas Eckert und Bürgermeister Josef Graf begrüßen.

Ein wichtiger Tagespunkt war die Beitragsumstellung von DM auf Euro, gültig ab 01.01.2002. Dem Vorschlag von 7 Euro der Vorstandschaft folgend, stimmte die Versammlung mit deutlicher Mehrheit für den neuen Beitrag.

Seit der letzten Jahreshauptversammlung vom 22.10.2000 sind 11 Mitglieder ausgeschieden. Im Gegenzug wurden 11 neue Mitglieder aufgenommen. Der Burschenverein hat derzeit 133 Mitglieder.

Montag, 12. November

Gemeinsamer Fotoabend

Zu einem gemeinsamen Fotoabend im Jugendheim hatte auf Anregung von KM der KBV und die MG eingeladen.

Allerdings hatten wir ein kleines Problem mit dem Kabel vom Beamer zum Computer. Der Stecker war irgendwie nicht der Richtige. Nachdem noch Kabeln, Pc's und allerlei Adapter organisiert wurden, wollte das ganze trotzdem nicht laufen.

Um den Abend zu retten, wurden die Fotos anstatt auf der Dialeinwand auf einem 17ner Monitor gezeigt.

Wobei auch die Möglichkeit bestand die Fotos nachzubestellen. Für nächstes Jahr sind wir dann schon schlauer :-)

Teilnahme an der 19. Marktmeisterschaft der Privatkegler

veranstaltet durch die 1. SKK "Sichere Kugel" Hahnbach e.V. Nachdem wir uns im letzten Jahr mit nur einer Mannschaft beteiligt hatten, waren es dieses Jahr Rekordverdächtige 3 Mannschaften, die mehr oder weniger Holz schoben. Die Jugendmannschaft belegte den 3. Platz nach den Vogelfreunden und den Ministranten. Für den 3. Platz gab es am Sonntagabend bei der Siegerehrung einen Pokal, den Sebastian Hofbeck für die Mannschaft und dem KBV entgegen nahm. Insgesamt waren 11 Mannschaften in der Gruppe Jugend angetreten. In (Klammer) die Platzierung in der Spielereinzelfwertung der Marktmeisterschaft in der Gruppe Jugend von insgesamt 50 Spielern (unter 18 Jahre).

Jugendmannschaft:

Sebastian Hofbeck	125 Holz (9)
Martin Kilimann	122 Holz (11)
Martin Weiß	118 Holz (14)
Johannes Gebert	113 Holz (16)
Michael Wiesnet	96 Holz (30)
	574 Holz

Die 1. Herrenmannschaft belegte den 10. Platz. Die Beste teilnehmende Mannschaft hatte 920 Holz. Die 2. Herrenmannschaft belegte den 19. Platz. Insgesamt waren 24 Mannschaften in der Gruppe Herren/Gemischt angetreten. In (Klammern) die Platzierung in der Spielereinzelfwertung der Marktmeisterschaft in der Gruppe Herren/Gemischt von insgesamt 99 Spielern (über 18 Jahre).

1. Herrenmannschaft:

Markus Kredler	185 Holz (9)
Christof Trösch	161 Holz (38)
Andreas Przibilla	154 Holz (43)
Thomas Erras	134 Holz (65)
Michael Kummert	128 Holz (78)
	762 Holz

2. Herrenmannschaft:

Karl Steinbacher	170 Holz (26)
Stefan Weber	133 Holz (67)
Ludwig Kustner	131 Holz (74)
Markus Weiß (Bgstr)	128 Holz (79)
Markus Siegert	90 Holz (99)
	652 Holz

Mittwoch, 5. Dezember

Nikolausdienst

Zum Nikolausdienst waren dieses Jahr 7 Paare in Hahnbach und Umgebung unterwegs.

Was die Nikoläuse alles anschließend berichteten:

...teilweise Seitenlange Computerausgedruckte Geschichten wurden vorgelesen...

...manche Geschenke passten einfach nicht in den großen Sack des Knecht Ruprecht (Schlitten, Spielsachen)...

...nach Meinung der Nikoläuse gab es für ihren Geschmack für die Kleinen im Schnitt einfach zuviel Sachen,

Nüsse, Mandarinen, ein Schokoladennikolaus und Lebkuchen hätten es wie früher auch getan...

...aber auch der Nikolaus wurde von manchen Kindern mit selbstgemalten Bildern beschenkt...

Im großen und ganzen war es ein Nikolausdienst, wie er schon lange nicht mehr war. Anschließend gab es im Jugendheim für alle die unterwegs waren eine Suppe, gemacht vom Jugendheimwart Ralf Piller. In gemütlicher Runde gab es noch jede Menge Gaudi über die zahlreichen Erlebnisse der Paare an diesen Abend.

Nikoläuse - Knecht Ruprecht

Trummer Thomas - Paulus Robert

Richter Daniel - Weber Stefan

Weiß Christof - Meier Matthias

Weiß Markus Hofbeck Sebastian

Huber Jürgen - Gericke Stefan

Enders Michael - Kummert Michael

Heidlinger Markus - Przibilla Andreas

Fahrer waren: Biersack Stefan, Lindner Lisa, Christau Florian, Bäumler Franz, Kredler Markus.

Montag, 10. Dezember

Gemeinsame Gruppenstunde mit Josef Graf

In einer gemeinsamen Gruppenstunde im Jugendheim stellte Josef Graf sein Buch vor. Der Titel des Buches hieß "Gegen Fremdenfeindlichkeit und Fremdenhass und jede Form von Gewalt". Josef Graf erklärte in groben Zügen den Inhalt des Buches, daraufhin wurde noch kurz über die Thematik diskutiert.

Freitag, 14. Dezember

Gemeinsames Plätzchen backen

In der Schulküche trafen sich auch heuer wieder Moidln und Burschen zum Plätzchen backen. Unter Anleitung der Moidln gaben sich die jungen Burschen alle Mühe die Plätzchen zu machen. Zur Weihnachtsfeier gibt es dann jedenfalls wieder Reichlich Plätzchen aller Art.

Montag, 17. Dezember

Jugendheimabschluß

Zum Jugendheimabschluß stellten sich die Burschen zahlreich im Jugendheim ein. Zu Essen gab es Gulaschsuppe mit Nudeln. Essen und Trinken waren frei.

Freitag, 21. Dezember

50. Geburtstag von unserem Ehrenmitglied Franz Iberer

Zum 50. Geburtstag, den Franz Iberer eigentlich schon am Mittwoch gehabt und im Saal des Landratsamtes gefeiert hatte war eine kleine Abordnung gekommen um dem Ehrenmitglied des KBV zu gratulieren. Dem Kreisbrandrat blieb allerdings nicht viel Zeit denn die Hahnbacher Feuerwehrler rückten an, um ihm ein Ständchen zu singen und ebenfalls zu gratulieren. Anschließend ging es zu einer Brotzeit ins Feuerwehrhaus.

Samstag, 22. Dezember

Weihnachtsfeier

Zur Gemeinsamen Weihnachtsfeier beim "Hanserl" kamen über 60 Burschen und Moidln. In besinnlicher, lustiger und später auch etwas lauten Runde war es bis in die späte Nacht eine schöne Feier. Auch unseren Pfarrer Thomas Eckert konnten wir begrüßen, der eine von drei Weihnachtsgeschichten vorlas. Zwischendurch wurden dann noch ein paar Weihnachtslieder gesungen. Der Nikolaus (Dein'l Rudi) und sein Knecht (Paulus Robert) kamen schon bald um die Burschen und Moidln zu loben oder zu Tadeln. Der Knecht war da auch nicht zimperlich, wenn da nicht sofort Ruhe war, damit der Nikolaus vorlesen konnte.

Theateraufführung

Das rotseidene Höserl

Ort der Handlung ist ein Bergbauernhof, die „Pension Leitner“.

Der Bauer an diesem Hof ist der Vitus Leitner, ein rechtschaffender Mann, der um die Moral auf seinen Hof sehr besorgt ist. Seine Frau, die Vroni, eine sehr resolute Bäuerin und der eigentliche Boss am Hof, macht ihren Mann das Leben schwer, als sie das Höserl entdeckt. Diese Beiden haben einen Sohn, den Franzl, der sich mitten im heiratsfähigen Alter befindet. Aber was wäre ein Hof ohne den Großvater. Das Unikum der „Bartl“ geht gerne ins Wirtshaus. Er ist es auch, der die ganze Höserl-Geschicht am Schluss klärt. Auch einen urgemütlichen Pfarrer hat das Dorf, der in der Pension Leitner wohnt und durch das Höserl in Mitleidenschaft gezogen wird. In der Pension wohnen natürlich auch einige Feriengäste. Eine davon ist die Lieserl Schneider, die dem jungen Bauern sehr zugetan ist. Ein weiterer Gast ist der etwas verstört wirkende Assessor Dr. Lausig, der sich um die Lieserl Schneider sehr bemüht. Weitere Gäste am Hof sind der Professor Dr. juris Urbald Garaus und seine Tochter die Meta. Der Professor möchte seine letzte ledige Tochter möglichst bald unter der Haube haben und glaubt an diesen Hof einen Freier für seine Tochter zu finden. Vergessen darf man auf keinen Fall die Magd und den Knecht. Die Magd die zwar etwas langsam schaut aber sonst ein herzensguter Mensch ist, wird auch mit in die Sache hineingezogen. Der Knecht, der von der Bäuerin ziemlich viel gehetzt wird und deshalb kaum Zeit zum Ausruhen hat findet am Schluss doch noch ein bisschen Zeit dazu. Zu guter letzt, nachdem sehr viele Scherben geflogen sind, klärt sich die ganze Sache doch noch auf.

Darsteller:

Stefan Gericke
Stefanie Prätori
Ludwig Kustner
Markus Dietrich
Jürgen Huber
Annemarie Wismeth
Markus Heidlinger
Daniel Richter
Anita Weiß
Petra Trummer
Thomas Erras

Vitus Leitner, Bauer am Leitner-Lehen
Vroni, seine Frau
Franzl, beider Sohn
Bartl, Vronis Vater
Matthias Riederer, Pfarrer von Unkendorf
Liesel Schneider
Assesor Dr. Lausig
Professor Dr. juris Urbald Garaus
Meta, seine Tochter
Urschl, Magd am Leitner-Lehen
Hias, Knecht am Leitner-Lehen

Regie:

Konrad Neiswirth

Bühnenbild:

Franz Sitter

Bühnentechnik:

Andreas Przibilla

Tapezierarbeiten:

Lorenz & Oswald Meier

Kulissenumbau:

Markus Kredler

Maske:

Maria Götz

Donnerstag, 27. Dezember

93. Geburtstag des Kath. Burschenverein Hahnbach

Zum 93. Geburtstag des KBV Hahnbach trafen wir uns vor dem Feuerwehrhaus zur Aufstellung. Mit den zwei Fahnen ging es anschließend in Marschordnung zur Pfarrkirche. Dort fand ein feierlicher Gottesdienst statt, den unser Pfarrer Thomas Eckert hielt. Der Kirchenarbeitskreis hatte den Gottesdienst mit vorbereitet. Dabei wurden allen Burschen, die seit der Neuwahl 2000 aufgenommen wurden symbolisch vom 1. Vorstand Markus Weiß eine Burschenherrlichkeit übergeben. Auch wurde die neu restaurierte Fahne gesegnet. Anschließend gab es im Jugendheim ein Spanferkel und in gemütlicher Runde wurde der Geburtstag gefeiert. Zum Zeitungsbericht wollte die Amberger Zeitung unser Foto von den Neuaufnahmen (siehe Die Neuen) nicht mit hineinnehmen. Grundsätzlich würden solche Fotos nicht gedruckt. Deshalb werden sich auch viele gewundert haben, dass der Bericht so mickrig ausgefallen ist!